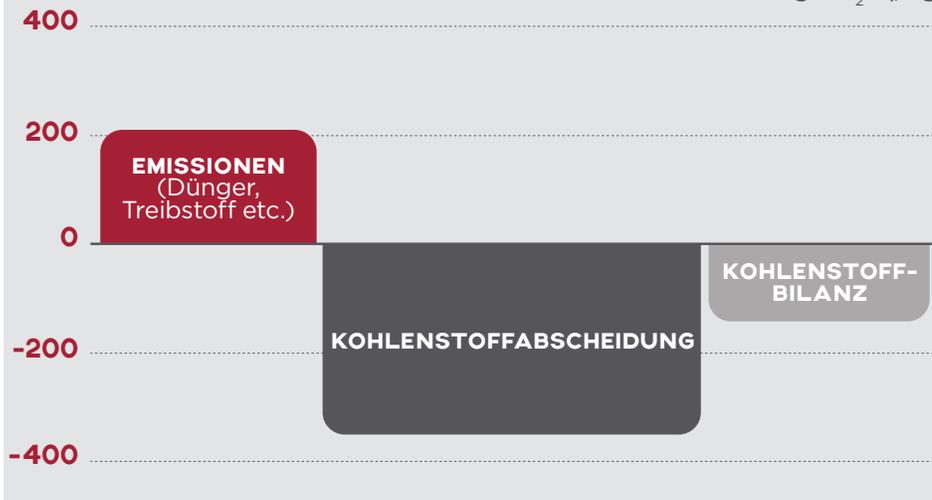


CO₂-FUSSABDRUCK FÜR DEN KANADISCHEN LINSENBERICHT

g CO₂eq/kg

Grafik



WIE LINSEN ZUR NACHHALTIGKEIT BEITRAGEN



NEGATIVER CO₂-FUSSABDRUCK

Bei der Produktion von Linsen wird mehr Kohlenstoff im Boden gespeichert oder gebunden, als in die Atmosphäre abgegeben wird (Grafik). Linsen sind also quasi kohlenstoffnegativ und passen gut zu Null-Kohlenstoff-Strategien.

Quelle: Canadian Roundtable for Sustainable Crops, Updated Carbon Footprint for Canadian Lentils, 2021



GERINGER WASSERFUSSABDRUCK

Linsen werden nicht bewässert und beziehen ihr Wasser ausschließlich aus den Niederschlägen der Umgebung. Sie sind gut an halbtrockene Bedingungen angepasst und vertragen Trockenheit recht gut. Ihr flaches Wurzelsystem speichert das Grundwasser für nachfolgende Kulturen.



STICKSTOFFBINDENDE PFLANZEN

Linsen und andere Hülsenfrüchte besitzen die einzigartige Fähigkeit, ihren eigenen Stickstoff durch Wurzelknöllchen zu binden. Dies verringert den Bedarf an Stickstoffdünger während des Anbaus von Linsen und für die nachfolgenden Kulturen, die auf demselben Feld angebaut werden.



NACHHALTIGE FRUCHTFOLGE

Linsen werden im Westen Kanadas im Zuge einer nachhaltigen Fruchtfolge angebaut, bei der jedes Jahr in drei- bis siebenjährigen Zyklen verschiedene Kulturen auf dem Land angebaut werden, um die Zyklen von Unkraut, Krankheiten und Insekten auf natürliche Weise zu unterbrechen.



ABFALLFREI

Das gesamte Pflanzenmaterial, einschließlich Hülsen, Schalen und Stängel, wird bei der Ernte von den Linsensamen abgeschüttelt und in Form von natürlichem Kompost wieder auf dem Feld ausgebracht.



EINFÜHRUNG VON DIREKTTSAATVERFAHREN

Im Westen Kanadas hat sich seit einigen Jahren die Direktsaat durchgesetzt, bei der die Landwirte ihr Saatgut direkt zwischen die Stoppeln der vorhergehenden Ernte säen und auf die Bearbeitung des Bodens zwischen den Kulturen verzichten, um eine schützende Bodenbedeckung zum Schutz vor Erosion zu erhalten. Das Direktsaatverfahren wird von über 70% der Landwirte in den wichtigsten kanadischen Agrarregionen Saskatchewan und Alberta praktiziert.



VERBESSERT DIE ALLGEMEINE BODENQUALITÄT

Alle diese Attribute, einschließlich Stickstofffixierung, nachhaltige Fruchtfolgen, Direktsaat und Abfallrecycling, tragen zu einem gesunden und robusten Boden bei, der die Nahrungsmittelproduktion bis weit in die Zukunft sichert.

NACHHALTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE LEBENSMITTELBETRIEBE

*Gut für den Verbraucher*

Reich an Eiweiß und Ballaststoffen, kalorien- und fettarm

*Gut für die Erde*

Verringert die Umweltbelastung aufgrund des Speiseplans

*Schonend zur Geldbörse*

Eine der günstigsten Quellen für Eiweiß und pflanzliches Protein



WIE LINSEN EIN TRADITIONELLES BURGER-PATTY VERFEINERN KÖNNEN

Die Zugabe von 33% pürierten roten Linsen zu einem Burger aus 100% Rindfleisch:

- Reduziert den CO₂-, Wasser- und Landnutzungs-Fußabdruck des Burger um 33%
- Senkt die Kosten um 26% (*berechnet im Jahr 2020*)
- Erhöht die Ballaststoffe um 3 Gramm pro Portion
- Führt zu 12% weniger Kalorien, 32% weniger Fett, 32% weniger Cholesterin

Quelle: *Environmental, Nutritional and Cost Impacts of Beef Lentil Blended Burgers, Pulse Canada, 2020*

NACHHALTIGE VERFAHREN VS. REGIONAL EINKAUFEN



- Die auf lokale Lebensmittel ausgerichtete Bewegung konzentriert sich häufig auf die Entfernung, die Lebensmittel bis zum Verbraucher zurücklegen. Für das Verständnis der Auswirkungen unserer Ernährungsentscheidungen auf die Umwelt ist es jedoch wichtiger, die Produktionsweise eines Lebensmittels zu berücksichtigen. So können kanadische Linsen aufgrund der Direktsaat und des geringen Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln nach Märkten wie Europa exportiert werden und dennoch ein nachhaltigeres Produkt darstellen als regional produzierte Linsen in Europa. Selbst wenn man die Transportemissionen für den Transport der kanadischen Linsen zum europäischen Markt berücksichtigt, ist dies der Fall.

Quelle: *Life cycle assessment of pea and lentil production in Canada and Europe, including transportation impacts, Nicole Bamber, 2022*

- Der Kohlenstoffvorteil der Linsenproduktion in Kanada verringert die Treibhausgasemissionen jährlich um fast 1,7 Millionen Tonnen. Das entspricht dem Wegfall von fast 370.000 Autos auf der Straße.
- Das Produktionswachstum der kanadischen Linsenproduktion wird zusätzliche Vorteile hinsichtlich des Kohlenstoffausstoßes mit sich bringen, da eine Produktionssteigerung von 10% jährliche Treibhausgasemissionen von 170.000 Tonnen vermeiden wird.

Source: *Canadian Pulse Industry Environmental and Economic Indicator Report, 2021 (ENTWURF)*